

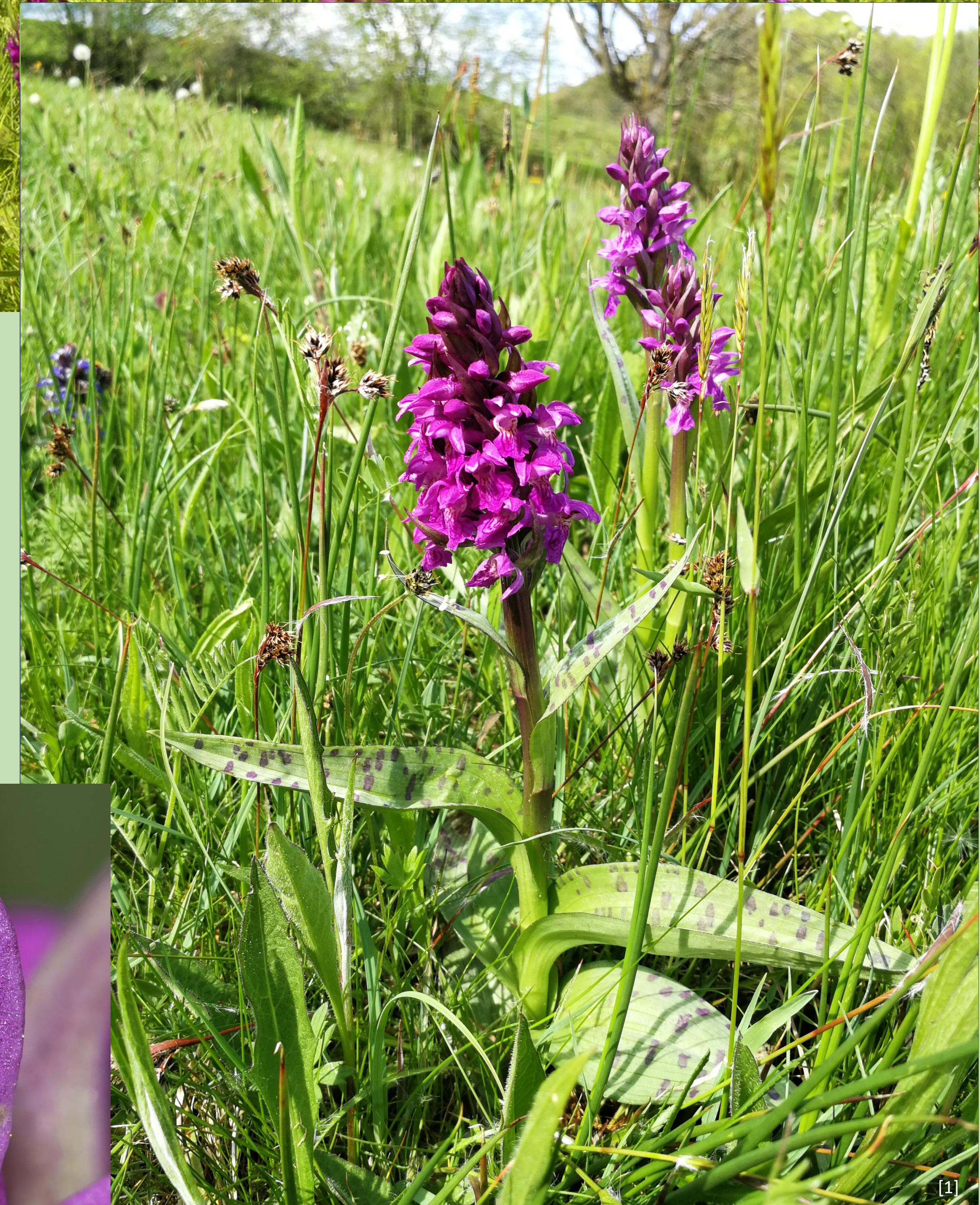
# Das Breitblättrige Knabenkraut

## - *Dactylorhiza majalis* -

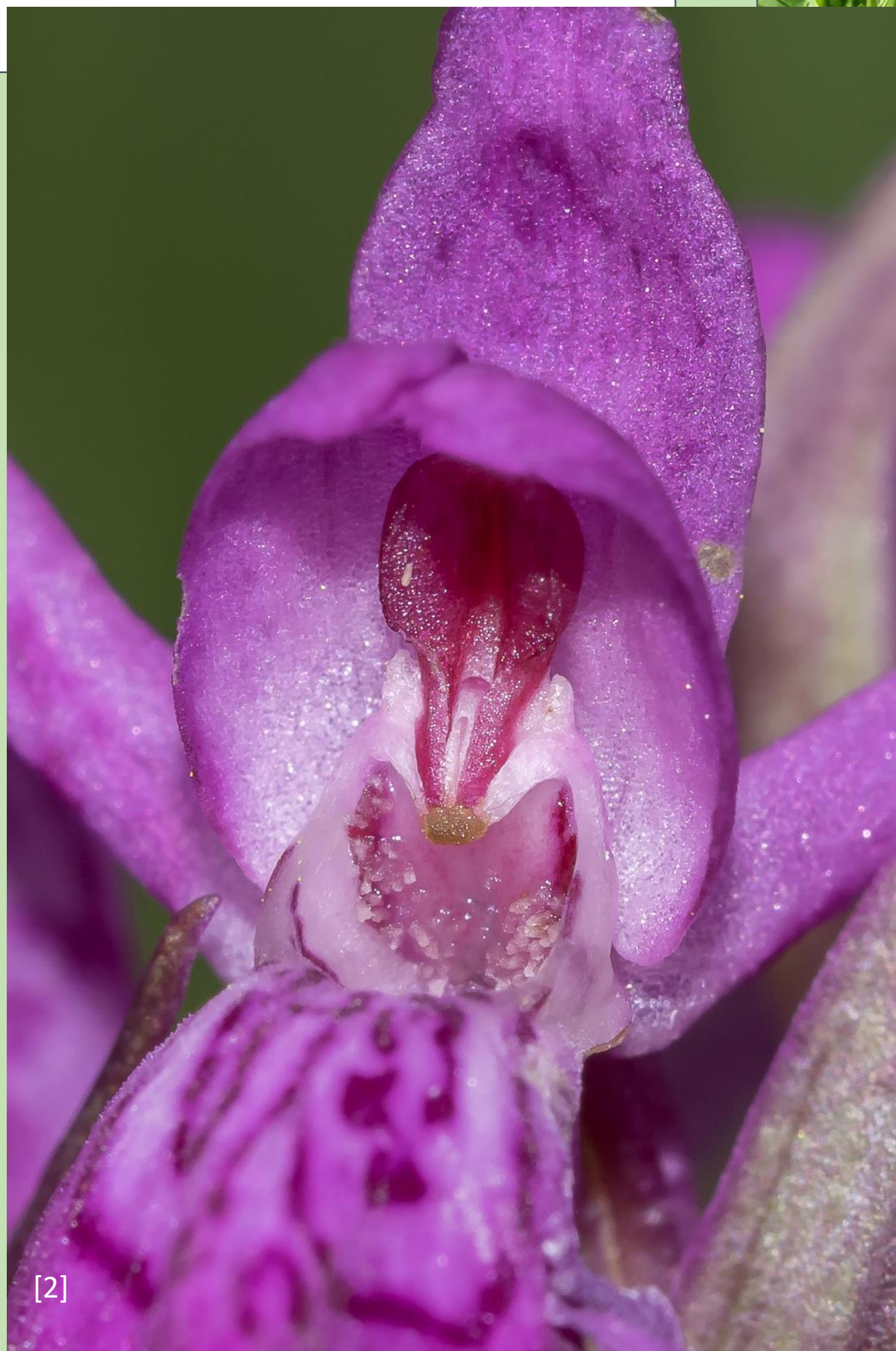
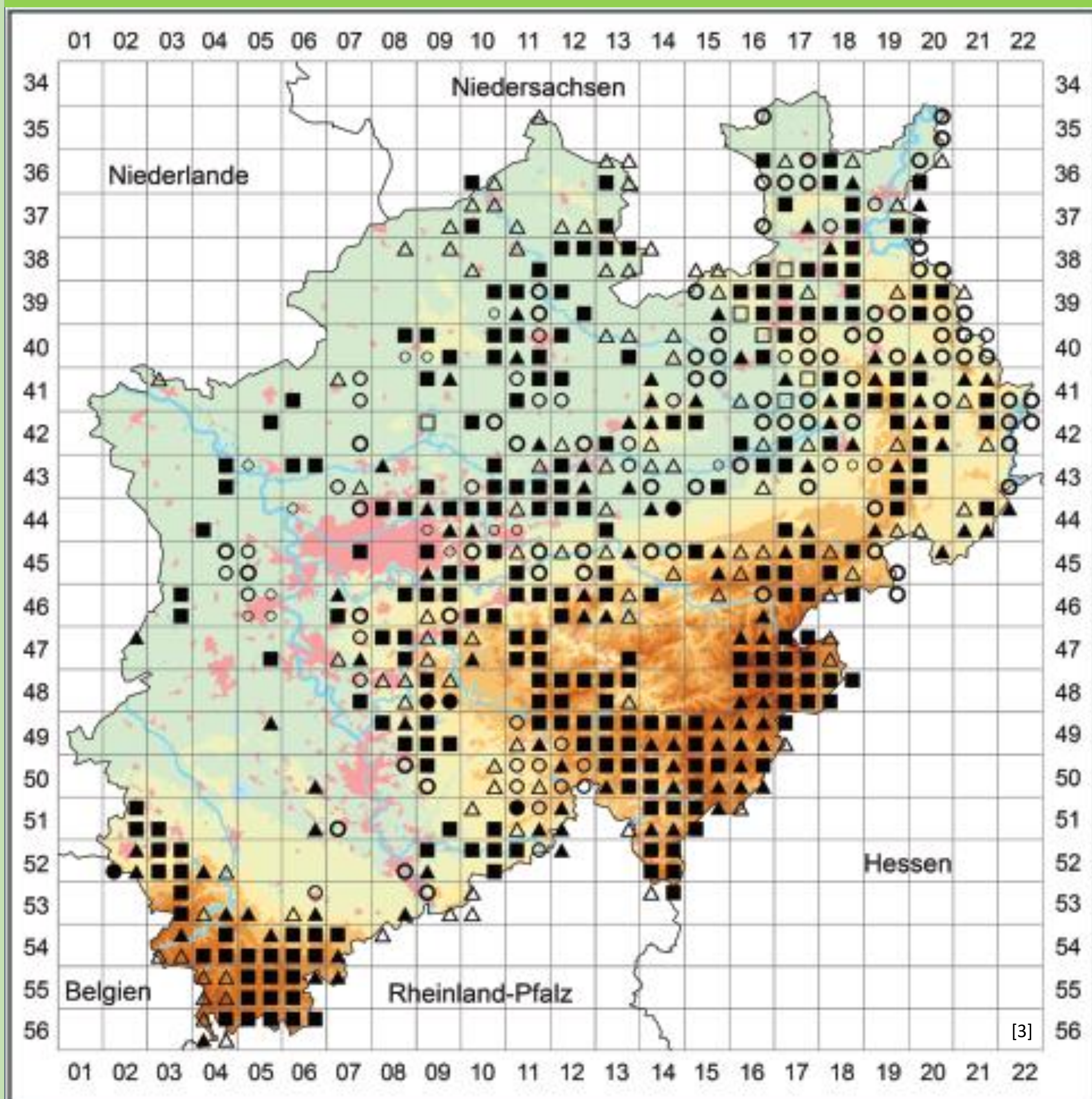
### Verantwortungsart Deutschlands

#### Art-Info

- **Blütezeit:** Anfang Mai bis Anfang Juni (Name! (*lat.*) *maialis*: auf den Mai bezogen)
- **Merkmale:** Stengel dick, hohl, 20-50 cm. Blätter länglich-eiförmig, meistens oberseits gefleckt, den Blütenstand erreichend. Tragblätter breit, deutlich länger als Blüte. Früheste *Dactylorhiza*-Art. Unterste Blüten öffnen sich vor Streckung des Blütenstandes. Blüten hell bis dunkel purpurn. Lippe breiter als lang, dreilappig mit dunkelroter Schleifenzeichnung. Sporn relativ dick, konisch, schwach abwärts gebogen
- **Variation:** Besonders in Sekundärbiotopen variabel, manchmal ungefleckte Blätter
- **Ähnliche Arten:** Abgrenzung gegen Hybridpopulationen mit *D. incarnata*, *D. fuchsii*, *D. maculata* oft schwierig. Unterscheidungsmerkmale: frühe Blütezeit, hohler Stängel, breite Blätter und Strecken des Blütenstandes nach Aufblühen
- **Habitat:** Reine Grünlandart: Nasswiesen des Calthion (Sumpfdotterblumen-Wiesen), Quellsümpfe, Flach- und Niedermoore des Caricion nigrae (Braunseggensumpf), vereinzelt Hochstaudenfluren als Bewirtschaftungsrelikt



#### Verbreitungskarte NRW



#### Verbreitung & Gefährdung

- **Verantwortungsart** nach Bundesamt für Naturschutz (2021): Verbreitungszentrum in Deutschland
- **Verbreitung in NRW:** Ursprünglich weit verbreitet in allen Feuchtwiesen, Rückgang fortschreitend besonders im Flachland

- **Rückgangsursachen:**
  - Entwässerung oder Verfüllung
  - Sukzession nach Bewirtschaftungsaufgabe
  - Düngung
  - Klimawandel: Lässt Nassflächen im Sommer austrocknen, dadurch Zersetzung des Torfs, Nährstofffreisetzung und noch schlechtere Wasserrückhaltung
- Heute **Verbreitungsschwerpunkte** im Bergland: Eifel, Weserbergland, insb. Süderbergland
  - Gründe: Kleinbäuerliche, extensive Landwirtschaft, Regenmengen

#### Erhalt der Art

- Extensive Bewirtschaftung / Pflege nötig
  - Flächen nicht dauerhaft auszäunen, da sonst Verlust durch Sukzession
- Vertragsnaturschutz / Pflegemaßnahmen
  - **Einschürige Mahd mit Ausmagerung:** Abräumen des Mahdgutes ab Ende Juli oder:
  - **Extensive Beweidung** ab Juli in geringer Viehdichte: Vermeidung von Überweidung und Verbrachung, Rinder betreten Flächen nur bei Hitze oder Futtermangel später im Jahr, Tritt ist wichtig für Samenkeimung
  - **Verzicht auf Düngung**, Nachsaat oder Schleppe
  - **Wiedervernässung** von entwässerten Flächen bzw. Aufrechterhaltung der Wasserverhältnisse
  - Einlagerung von Samen in **Samenbanken**, z.B. Osnabrück (Borgmann et al. 2015)



#### Danksagung

Wir danken allen ehrenamtlichen KartiererInnen, die den AHO unterstützen und dabei helfen, die wunderbare Pflanzenfamilie der Orchideen zu erhalten.

#### Quellen & Redaktion

Autor: Dario Wolbeck: M. Sc. Biological Diversity, Ecology & Evolution; Mitglied im Arbeitskreis heimische Orchideen NRW  
Literatur: Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO) Nordrhein-Westfalen 2018. Die Orchideen Nordrhein-Westfalens. LWL-Museum für Naturkunde, Münster.  
Borgmann, P. et al. (2015). WIPs-De: Wildpflanzenschutz Deutschland - Ein Projekt des Bundesprogramms zur Biologischen Vielfalt. Natur und Landschaft 90 (12).  
Bundesamt für Naturschutz 2021. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands - Stand: Dezember 2021. Abrufbar online: [https://biologischevielfalt.bfn.de/fileadmin/NBS/documents/Bundesprogramm/Downloads/BPBV\\_Liste\\_Verantwortungsarten\\_12.2021\\_01.pdf](https://biologischevielfalt.bfn.de/fileadmin/NBS/documents/Bundesprogramm/Downloads/BPBV_Liste_Verantwortungsarten_12.2021_01.pdf).  
Bilder: [1] Dario Wolbeck, Hochsauerlandkreis & Kreis Olpe; [2] Bernd Margenborg, Kreis Unna; [3] AHO 2018 (siehe Literatur)